

Fachbereiche:**Sozial- und Bildungswissenschaften, Stadt | Bau | Kultur, Bauingenieurwesen, Design, Informationswissenschaften**

Die Fachhochschule Potsdam (FHP) ist eine innovative, zukunftsorientierte und praxisnahe Hochschule. Sie hat sich seit ihrer Gründung im Jahr 1991 zu einer festen Säule in der Wissenschaftslandschaft der Region entwickelt. Derzeit ist es den Studierenden möglich in 32 Bachelor-, Master- und Diplomstudiengängen mit beruflich nachhaltigen Perspektiven zu studieren. Mit 100 Professorinnen und Professoren betreuen wir zurzeit rund 3.600 Studierende. Die Professorinnen und Professoren werden dabei von etwa 250 weiteren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unterstützt. Die FH gewährleistet überschaubare Strukturen, kleine Seminargruppen, Interdisziplinarität und eine enge Partnerschaft zwischen Lehrenden und Studierenden.

Im Fachbereich Sozial- und Bildungswissenschaften ist zum 01.09.2019 die Position

**einer Akademischen Projektmitarbeiterin / eines Akademischen Projektmitarbeiters (w/m/d)
im Bereich »Soziale Arbeit/Psychologie«
Vergütung bis Entgeltgruppe 13 TV-L
Kennziffer 18 / 2019**

im Umfang von 26 Wochenstunden befristet für 3 Jahre zu besetzen.

Das vom BMBF geförderte Projekt DISA thematisiert die Potentiale digitaler Inklusion im Kontext Sozialer Angststörungen. Ziel des Vorhabens ist es, in einem interdisziplinären Team, gemeinsam mit Betroffenen, digitale Technologien und Services für eine Linderung von Angststörungen bzw. für eine stärkere soziale Inklusion und Teilhabe zu nutzen. Dazu wird ein Makerspace installiert, in dem die Beteiligten ihren sozialen und digitalen Bedürfnissen durch die Entwicklung technischer Prototypen in multiplen Technologiefeldern (insb. VR/AR, Robotik/Chat Bots, Internet of Things) kreativ und gemeinschaftlich begegnen.

Ihre Aufgaben umfassen die Erhebung der Bedürfnisse der Zielgruppe und die Begleitung der Anforderungsanalyse für den Makerspace sowie dessen Evaluation mit Blick auf die initiierten Gruppenprozesse. Im Rahmen der Durchführung der einzelnen kooperativen Medienentwicklungsphasen des Projekts sind Sie für die Kommunikation mit den Teilnehmenden und dem Projektpartner VSSP zuständig. Zusätzlich beteiligen Sie sich am Projekt- und Datenmanagement sowie an den Publikations- und Veranstaltungsaktivitäten.

Ihr Profil:

- Überdurchschnittlich abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium vorzugsweise im Bereich Sozialer Arbeit, Psychologie, Medienpsychologie oder vergleichbare Qualifikation
- Von Vorteil sind vertiefte Kenntnisse in quantitativen und qualitativen Forschungsmethoden, insbesondere in den Bereichen mündliche Befragung und Beobachtung
- Erwünscht sind weiterhin Kenntnisse über das Feld der Sozialen Angststörungen, Erfahrungen mit der Moderation von Gruppen und in psychologischen und/oder sozialarbeiterischen Interventionsverfahren sowie eine sensible Kommunikationsweise
- Vorausgesetzt wird ein Interesse an digitalen Medien und Technologien (z.B. AR/VR, AI, IoT) sowie die Bereitschaft sich in die angewandte Nutzung dieser einzuarbeiten
- Teamfähigkeit und Freude an interdisziplinärer Forschung an der Schnittstelle von Design und Sozial- und Medienwissenschaften

Wir bieten Ihnen:

- eine familienfreundliche Hochschule, mit Angeboten für eine tragfähige Balance von Arbeiten, Lehren, Forschen, Studieren und Familie
- flexible Arbeitszeitmodelle mit großem eigenverantwortlichen Gestaltungsspielraum
- Angebote im Rahmen Gesundheitsmanagement
- Zusätzliche Altersvorsorge über die VBL
- Angebote der fachlichen Aus- und Weiterbildung

Für fachliche Rückfragen steht Ihnen Prof. Dr. Judith Ackermann unter j.ackermann@fh-potsdam.de zur Verfügung.

Informationen zur Fachhochschule Potsdam finden Sie im Internet unter www.fh-potsdam.de. Die Fachhochschule versteht sich als familienfreundliche Hochschule. Für mögliche Bewerbungsgespräche kann bei Bedarf eine Kinderbetreuung eingerichtet werden.

Die FH Potsdam setzt sich für Perspektivenvielfalt und Chancengerechtigkeit ein und strebt in allen Bereichen eine ausgewogene Geschlechterrelation an. Um den Anteil von Frauen in Bereichen, in denen sie unterrepräsentiert sind, zu erhöhen, fordern wir qualifizierte Frauen ausdrücklich auf, sich zu bewerben.

Bewerbungen von Menschen mit Behinderungen werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Bitte weisen Sie auf eine Behinderung bereits in Ihrem Bewerbungsschreiben hin.

Die Vorstellungsgespräche werden voraussichtlich in der 31. Kalenderwoche 2019 stattfinden.

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung, die Sie bitte mit den üblichen Unterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse und Arbeitsnachweise) und unter Angabe der **Kennziffer 18/2019** bis zum **21.07.2019** ausschließlich per E-Mail in **einem PDF-Dokument** an bewerbung@fh-potsdam.de richten.

Die im Rahmen Ihrer Bewerbung mitgeteilten personenbezogenen Daten werden auf der Grundlage des § 26 des Brandenburgischen Datenschutzgesetzes verarbeitet. Sofern Sie mit der Verarbeitung der Daten nicht einverstanden sind, oder die Einwilligung widerrufen, kann Ihre Bewerbung nicht berücksichtigt werden.